

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU, ÖDP/München-Liste, FDP – BAYERNPARTEI, DIE LINKE./Die PARTEI, AfD und FREIE WÄHLER):

1. Das Direktorium wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2022, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Die Investitionsvorhaben entsprechend dem unter Anlage 1 beiliegenden Programmentwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2021-2025 für den Bereich des Direktoriums werden zur Kenntnis genommen.
3. Das Direktorium wird beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ zunächst befristet bis 31.12.2026 für eine*n Mitarbeiter*in in Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe A14/E14 für die Leitung des Fachbereichs Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Stellenbesetzung durch das Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Direktorium wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 50.835 € für 2022 bzw. pro Jahr je 101.670 € für 2023 bis 2026 im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen anzumelden. Im Ergebnishaushalt sind für etwaige erforderliche Pensions- und Beihilferückstellungen bei einer Beamt*innenbesetzung in Höhe von etwa 31.900 € (40 % des Jahresmittelbetrages für A 14: 79.820 €) zu berücksichtigen.

Für die Arbeitsplatzsteinrichtung sind Sachmittel in Höhe von 2.000 € in den Haushalt 2022 einzustellen, für die laufenden Arbeitsplatzsachkosten 800 € p.a. von 2022 bis 2026. Die erforderlichen Sachmittel für weitere Sach- und Dienstleistungen sind in Höhe von 96.365 € in den Haushalt 2022 und in der

Höhe von je 47.530 € pro Jahr in die Haushalte der Jahre 2023-2026 aufzunehmen.

Das Produktkostenbudget des Produktes P31111210 Zentrale Steuerung, Recht erhöht sich in den Jahren 2022 bis 2026 um jeweils 150.000 € jährlich. Die genannten Beträge sind zahlungswirksam.

4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.